

Ansbach, 07.12.2020

Haushaltserklärung des Oberbürgermeisters Verabschiedung des Haushalts 2021

Liebe Ansbacherinnen und Ansbacher,
liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

mit dem Beschluss zum Haushalt des Jahres 2021 geht gleichzeitig auch ein mehr als herausforderndes Jahr zu Ende. Nachdem im März die Corona Pandemie begonnen hat und gleichzeitig die Kommunalwahlen stattgefunden haben, befindet sich die Stadt Ansbach seitdem im Grunde dauerhaft im Ausnahmezustand.

Auch wenn es an der einen oder anderen Stelle sicherlich nicht immer 100-prozentig rund gelaufen ist, können wir kurz vor Jahresende aber sagen: Wir haben diese Herausforderungen bis jetzt sehr gut gemeistert und darüber hinaus auch noch den regulären Geschäftsgang sichergestellt. Wenn auch mit Einschränkungen, aber das Leben geht weiter. Dass wir versuchen was möglich ist, möglich zu machen, sehen wir unter anderem in der jetzt stattfindenden Altstadt-Weihnacht.

Dafür gilt Ihnen allen mein Dank.

Grundlage dafür, dass unser Gemeinwesen in der Stadt Ansbach weiterhin so gut funktioniert, ist immer der städtische Haushalt. Unter den gegebenen Umständen ist die Haushaltsplanung durchaus herausfordernd gewesen. Nachdem uns auch im kommenden Jahr die Corona-Pandemie beschäftigen wird, sind alle getroffenen Annahmen mit besonderer Vorsicht zu betrachten. Die Mitglieder des Stadtrates haben Mut und Disziplin bewiesen, bei der durchgeführten Haushaltsklausur im Sommer, aber auch bei den vielen Sitzungen und Beratungen im Vorfeld zur heutigen Beschlussfassung.

Wir erbitten von unseren Bürgerinnen und Bürgern in den kommenden Jahren viel Solidarität und Verständnis. Erkennbar wird, dass wir nach vielen Jahren auch unsere Einnahmen vorsichtig überprüfen müssen. Gleichzeitig müssen wir uns fragen: Können wir mit allem so wie bisher weitermachen oder müssen wir das eine oder andere kritisch hinterfragen? Andererseits bieten wir unseren Einwohnern auch weiterhin Erziehung, Bildung, Kunst und Kultur sowie Sport auf einem sehr hohen Niveau.

Die Notwendigkeit ist da, die städtischen Gebäude vor allem die Schulen aber auch unser Betriebsamt und unsere Verwaltungsgebäude zu sanieren beziehungsweise zu erneuern oder gar zu erweitern. Auch das wollen wir angehen, die Grundlagen sind dafür im kommenden Haushalt gelegt.

Ein Schwerpunkt bildet in den kommenden Jahren der Kindertagesstättenausbau. Hier haben wir in der langfristigen Finanzplanung einen nicht unerheblichen zweistelligen Millionen Betrag eingeplant.

Aber auch für danach - bezogen auf das Lebensalter der Kinder - investieren wir ganz viel Geld in unsere Schulen. Neben der Schule Schalkhausen steht weiter die Sanierung der Luitpoldschule an. Mittel- bis langfristig soll neben weiteren Schulen, auch die Berufs- und Wirtschaftsschule angegangen werden. Noch viel eher gehen wir das Thema Digitalisierung in den Schulen an. Dies bildet einen Schwerpunkt der auch personell in den kommenden Jahren verstärkt wird.

Ein weiteres Anliegen für mich sind die Erschließung von Wohnbauland und der Wohnungsbau. Hier werden wir selbst aber auch mit Partnern oder dem Eigenbetrieb Stadtbau tätig. Tatkräftig unterstützt werden wir hierbei von den Stadtwerken sowie der awean. Auch bei diesen möchte ich mich für immer gute Arbeit hier bedanken.

Der Stadtwerke Konzern betreibt für uns auch den ÖPNV. Hier bieten wir unseren Einwohnern einen sehr guten Nahverkehr, den wir als Stadt in erheblichem Maße mitfinanzieren. In den kommenden Jahren gehen wir tatsächlich von einer Steigerung unserer Beiträge aus.

Auch im Gesundheitswesen ist mit erhöhten Auszahlungen zu rechnen. Wir stehen weiterhin hinter unserem Klinikum ANregiomed. Im kommenden Jahr werden wir wieder fast 6 Mio. € als Trägers Ausgleich leisten. Das ist notwendig, wie uns diese Zeiten zeigen. Die Stadt Ansbach wird zudem im kommenden Jahr das Thema Pflegestützpunkt angehen. Weiter bleibt auch unser Engagement in der Gesundheitsregion Plus aufrechterhalten.

Die Wichtigkeit von Klima und Umweltschutz bleibt weiterhin hoch. Bisherige Zuschüsse, wie für die Fassadenbegrünung, werden wir weiter leisten. Weiter werden wir in den kommenden Jahren noch mehr im Bereich Radverkehr investieren. Auch die Themen Waldumbau und Baumpflanzungen werden weiterhin stark betrieben.

Damit auch weiterhin die Stadtverwaltung gut arbeiten kann, hat der Stadtrat dankenswerterweise bereits in den vorangegangenen Sitzungen einer Anpassung der Personalstärke zugestimmt.

Es gibt sicherlich noch viele Themen die wir an dieser Stelle betrachten könnten. Hierzu möchte ich sagen, dass diese nicht minder wichtig sind. Auch diese Themen werden wir angehen. Ich baue darauf, dass wir diese Themen gemeinsam angehen. An dieser Stelle darf ich mich beim Stadtrat für die immer gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen bedanken! Auch wenn wir diskutiert haben, geschah dies immer sachlich. Abschließend bedanke mich bereits jetzt für die Zustimmung zum Haushalt und wünsche Ihnen noch eine besinnliche Adventszeit.

Thomas Deffner
(Oberbürgermeister)